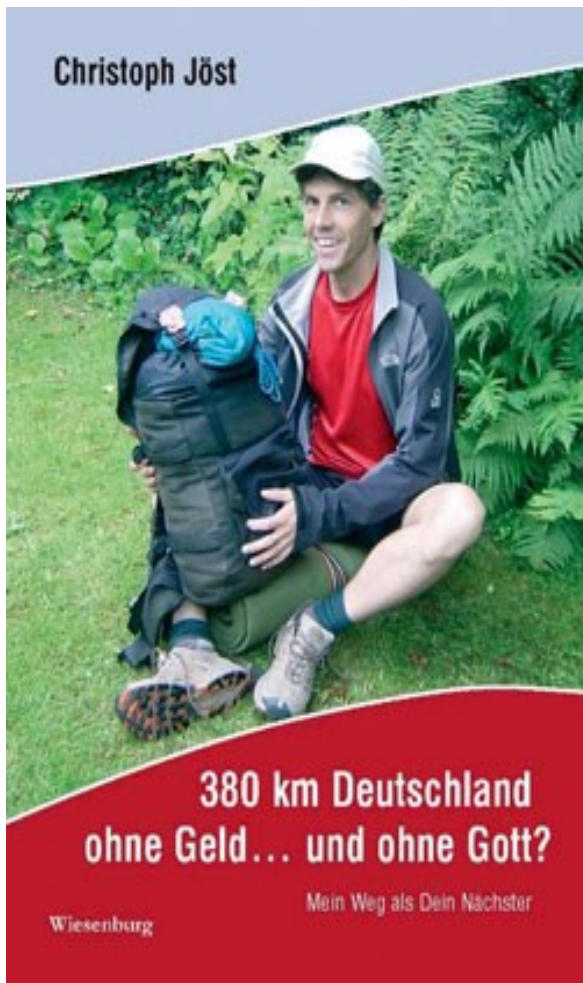


Pilgern durch Deutschland: Von Porta Westfalica nach Halle (Saale), Fernwanderweg E11



Ist es verrückt, in Deutschland auf seinen Nächsten zu setzen? Man hört ja nicht viel Gutes... Christoph ist ein »Normalo«, 41 Jahre, verheiratet, ein Kind. Er nimmt 10 Tage Urlaub und macht sich auf den Weg. Voll Vertrauen, aber ohne Handy und ohne Geld. Er muss Menschen fragen, um Gaben bitten. Und er begegnet echter Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft. Aber auch seinen Ängsten und seinen Fragen nach einem Schöpfer und Begleiter.

„Deine Altersvorsorge ist unintelligent“, sagte mein Finanzberater... Zu viel drehte sich bei mir um Geld. Ich musste mich mal wieder *erden*. - Ch. Jöst

„Betteln ist schwieriger als arbeiten.“
Michael Holzach

„Deutschland ist schön. Und gastlich.“
Das muss einfach mal gesagt werden.

Kurzweilig und humorvoll nimmt der Autor seine Leser mit auf seinen Weg durch ein wunderschönes Stück Deutschland. Seine Wanderung ist ein ganz besonderer Zugang zu seinen Mitmenschen und den Fragen eines christlich erzogenen Mannes, schwankend zwischen Bibel und Darwin: „Behütet mich jemand auf meinem Weg? Woran glaube ich? Was kann ich meiner Tochter mitgeben?“ Mehr als eine Reiseerzählung.

Christoph Jöst

380 km Deutschland ohne Geld ... und ohne Gott?

-Mein Weg als Dein Nächster-

184 Seiten, gebunden, mit div. Farbfotos und Zeichnungen des Autors

ISBN-Nr.978-3-940756-60-2, D € 19,80, A € 20,40. Bereits erschienen.



Christoph Jöst, geboren 1967 in Herten, Diplom-Mathematiker, arbeitet als Software-Entwickler und lebt in Münster. Als begeisterten Alpinisten treibt es ihn immer wieder in die Berge und nach draußen. Engagiert sich als Ausbilder im Alpenverein sowie als Autor und Darsteller im Laientheater von Nienberge.